

Newsletter

Op. 4 No. 5

Institut für Musikwissenschaft

Juni 2016

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem aktuellen Newsletter möchten wir besonders auf die unmittelbar bevorstehende Eröffnung der Ausstellung TON in TON hinweisen! Außerdem freuen wir uns, Sie im Juni zu zahlreichen Veranstaltungen einladen zu können, u.a. dem Sommerfest der Musikwissenschaft und dem KOMPO-Abend. Auch das Museum für Musikinstrumente lädt herzlich ein zur Eröffnung der Sonderausstellung „WissenSchaf(f)t Sammlungen“.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf unseren Mozartblog hinweisen, der 225 Jahre nach dem Tod des Komponisten die Geschehnisse in dessen letztem Lebensjahr darstellt. Gratulieren möchten wir der UniBigBand der Universität Leipzig, die kürzlich zur besten Amateur Big Band Deutschlands gekürt wurde.

Ihr Institut für Musikwissenschaft
der Universität Leipzig

Ausstellungseröffnung TON in TON



Der Fachschafftsrat der Musikwissenschaft und Kunstpädagogik lädt zur Ausstellung TON in TON ein. Bereits zum vierten Mal findet das Projekt statt, welches bildnerische und musikalische Beiträge der Studierenden beider Institute zusammenführt.

Eröffnet wird die Veranstaltung am Freitag, 3. Juni um 18.30 Uhr mit Musik des Lipsko Kosmos Orkestr und von DJ Feltin & Der Entschleuniger. Nach der Vernissage ist die Galerie am Samstag von 12.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag von 12.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet neben den ausgestellten Objekten auch eine kleine kulinarische Überraschung. Außerdem steht für Samstag, 16 Uhr ein Gespräch mit den beteiligten KünstlerInnen auf dem Programm. Sie sind herzlich eingeladen! Weitere Informationen gibt es auf der [Homepage der Ausstellungsreihe](#).

Institut für Musikwissenschaft

Mozart betritt Neuland!

Vor genau 225 Jahren starb W.A. Mozart. Sein letztes Lebensjahr ist durch ihn selbst und durch Zeitgenossen sehr genau dokumentiert. Das haben wir zum Anlass genommen, ein [Blogprojekt](#) zu starten: In seinen eigenen Worten berichtet Wolfgang live von Konzerten, neuen Werken und Reisen, aber auch aus seinem Wiener Alltag.

Wie es sich für einen Blog gehört, ist auch viel Bild- und Tonmaterial dabei. Wolfgang freut sich über eine große Leserschaft, also schauen Sie vorbei!

Institut für Musikwissenschaft



Eröffnung der Sonderausstellung „WissenSchaf(f)t Sammlungen“

Die Universität Leipzig hat einen Schatz, der nicht vielen bekannt und auch nicht in allen Fällen öffentlich zugänglich ist: ihre Lehrschausammlungen. Unter dem Titel „WissenSchaf(f)t Sammlungen“ werden nun einzelne Objekte

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
Institut für Musikwissenschaft

Neumarkt 9–19, Aufgang E | 04109 Leipzig
Telefon: 0341-9730450
muwi@rz.uni-leipzig.de

Veranstaltungstipps

Fr, 03.06. bis So, 05.06.

TON in TON.

Ausstellung für Kunst und Musik.

[GAPGAP.](#)

Di, 07.06. | 17.00 Uhr

Exotische Instrumente. Spieltechnik, Klang und kultureller Kontext der Nyckelharpa.

Gregor Kliem und Johanna Isselstein präsentieren das schwedische Instrument.

Institut für Musikwissenschaft,
Raum 302.

Di, 14.06. | 19.00 Uhr

Kammermusikabend mit Mitgliedern des Leipziger Universitätsorchesters.

Alter Senatssaal,
Ritterstraße 26, 04109 Leipzig.

[Mehr Infos](#)

Do, 16.06. | 17.00 Uhr

Canones diversi: Vom Bicinium bei Josquin des Prés bis zum Musikalischen Opfer von J. S. Bach.

Akademiekonzert im Rahmen des Bachfestes, Anne Freitag (Traversflöte), Susanne Scholz (Violine) und Ensemble.

Museum für Musikinstrumente,
Zimeliensaal.

dieses Sammlungsschatzes in einer von der Leipziger Sammlungsinitiative konzipierten Sonderausstellung gezeigt.

Anhand typischer Vertreter des Sammlungsbeginns und der gegenwärtigen Ausrichtung, also der aktuellen SammlunGSzuwächse, kann hier die Bandbreite der an der Universität vereinigten Sammlungen gezeigt werden. So bietet diese Ausstellung nicht nur Originalobjekte, sondern auch die Lehrmaterialien, die vor dem Einsatz moderner Medien alltägliches Handwerkszeug der Dozierenden waren. Die hiesige Zusammenstellung der noch bestehenden Leipziger Universitätssammlungen bietet einen vielseitigen Einblick in die Landschaft der Wissensgenerierung durch die Vermittlung in der akademischen Lehre. Hier erzählen die Objekte ihre oft bewegten Geschichten innerhalb der Institutionen, die repräsentativ für viele Sammlungsstücke stehen.

Die jetzt gezeigte Zusammenstellung wurde im Rahmen einer Lehrveranstaltung mit Studierenden erarbeitet. Die ausgewählten Objekte werden vom 23. Juni bis 4. Dezember in einer Doppelausstellung sowohl im Ägyptischen Museum, Georg Steindorff, als auch im GRASSI Museum für Musikinstrumente zu sehen sein.

Kim Grote

Programmergänzung zum Sommerfest der Musikwissenschaft

Bereits im letzten Newsletter hatten wir Sie herzlich zu unserem Sommerfest am Freitag, den 24. Juni 2016, eingeladen. Der Abend vereint Abschlussfeier, Alumnitreffen und Beiträge zur Langen Nacht der Wissenschaften. Das Programm hat sich wie folgt konkretisiert:

- 18 Uhr, Gemeinsame Abschlussfeier für die BA- und MA-AbsolventInnen des Jahrgangs 2015/2016. Musik: Lipsko Kosmos Orkestr
 - 19 Uhr, Poster-Slam: Aktuelle Forschungsthemen aus dem Musikinstrumentenmuseum kurz und knackig präsentiert – mit Auszeichnung des besten Posters
 - 19.30 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. Christoph Hust (HMT Leipzig): *Exercitium arithmeticae occultum: Über Musik und Mathematik bei Kepler, Kircher und Leibniz*
 - 20 Uhr, Führung durch die neue Sonderausstellung „WissenSchaf(f)t Sammlungen“
 - 21 Uhr, Podiumsdiskussion „Alle Menschen werden Brüder?“ Ein Streitgespräch über Integration und Ausgrenzung in der Musik mit Dr. Karen Kopp (Managerin MDR-Sinfonieorchester), Dr. Thomas Feist (Mitglied des Bundestages, Musikwissenschaftler) und Vertretern des Instituts für Musikwissenschaft, Moderation: Hagen Kunze
 - 22.30 Uhr, Aufführung der Gamelangupe „Suara Nakal“, u.a. mit dem balinesischen Tanz „Legong Craton“ auf dem Campus Innenstadt
- Ort des Sommerfestes ist der Große Vortragssaal (Kinosaal) im Grassimuseum, das Museumscafé hat bis 21 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Institut für Musikwissenschaft

Fr, 17.06. | 15.30 Uhr

Bach automatisch: Musik von Bach und seinen Zeitgenossen auf Lochplatten und perforierten Papierstreifen.

Gesprächskonzert mit Vorführung hist. Musikautomaten, Birgit Heise. Museum für Musikinstrumente.

Di, 21.06. | 17.00 Uhr

Frank Zappa.

Werner Neumann, Professor für Jazz-Gitarre an der HMT, stellt den Rock-Musiker vor.

Institut für Musikwissenschaft, Raum 302.

Mi, 22.06. | 18.00 Uhr

„WissenSchaf(f) Sammlungen“ – Geschichten aus den Leipziger Universitäts-sammlungen.

Eröffnung der Sonderausstellung. Museum für Musikinstrumente, Zimeliensaal.

Fr, 24.06. | ab 18.00 Uhr

Sommerfest der Musikwissenschaft.

Museum für Musikinstrumente, Kinosaal.

So, 26.06. | 18.00 Uhr

Sinfoniekonzert des Leipziger Universitätsorchesters.

Werke von Suk, Kabalewski und Rachmaninow, Leitung: Frédéric Tschumi. Gewandhaus, Großer Saal.

[Mehr Infos](#)

Di, 28.06. | 17.00 Uhr

Im Gespräch. Zu Gast ist der Jazz-Musiker Noah Punkt.

Institut für Musikwissenschaft, Raum 302.

Do, 30.06. | 20.00 Uhr

KOMPO-Abend.

Studierende präsentieren ihre Kompositionen und Improvisationen. Institut für Musikwissenschaft, Raum 302.

UniBigBand Leipzig gewinnt beim Bundesdeutschen Orchesterwettbewerb

Die Unibigband Leipzig hat beim 9. Deutschen Orchesterwettbewerb mit 24,4 von 25 möglichen Punkten den 1. Platz in der Kategorie „Amateur Big Bands“ erreicht. Damit ist das studentische Ensemble die beste Amateur-Big Band des Landes. Qualifiziert hatten sich die MusikerInnen bereits 2015 beim



Mitteldeutschen Bigbandtreffen, wo sie durch den Landesmusikrat Sachsen zum bundesweiten Wettbewerb nach Ulm delegiert wurden.

Die Big Band der Universität Leipzig ist das jüngste, kleinste und lauteste Ensemble der Leipziger Universitätsmusik. Die vom Leipziger Saxofonisten Reiko Brockelt geleitete Big Band feierte erst im Februar ihr 10-jähriges Bestehen. Zum Repertoire des Ensembles gehören Swingstandards, Latin Jazz und moderne Jazzkompositionen, gespielt von Leipziger Studierenden verschiedenster Fachrichtungen. Neben MusikerInnen aus Medizin, Philosophie, Informatik, Journalistik, Physik und Sonderpädagogik sind darunter auch zahlreiche Studierende der Musikwissenschaft. Regelmäßig gibt das preisgekrönte Ensemble Hörsaalkonzerte und spielt bei universitären Veranstaltungen. Aber auch außerhalb der Universität hat sich die Leipziger Unibigband in der örtlichen Musikszene einen Namen gemacht.

Der Deutsche Orchesterwettbewerb stellt im Turnus von vier Jahren durch einen Leistungsvergleich die Qualität und Vielfalt der Amateurorchester des Landes dar. Dabei gibt es 15 verschiedene Kategorien: vom Sinfonieorchester, Kammerorchester, Blasorchester und Zupfensemble bis hin zur Big Band. Die Ensembles müssen sich in Auswahlverfahren der Bundesländer qualifizieren. Die neunte Auflage des Wettbewerbs fand Anfang Mai dieses Jahres in Ulm statt und stand unter dem Motto „GemEinsame Spitze“. Neben der UniBigBand gewannen auch andere Leipziger Ensembles wie das Jugendsinfonieorchester der Musikschule Leipzig „J. S. Bach“, das Sächsische Blechbläser Consort oder die Jugendmusiziergruppe „Michael Praetorius“ in ihren jeweiligen Kategorien Erste Plätze. Weitere Informationen zur BigBand finden Sie [hier](#).

Tim Rademacher